

Document Owner: Institut für KOGNETIK
Release Authority: KOGNETIK Systemhalter
Distribution Level: Board / C-Level

KOGNETIK DRIFT SYSTEM™

Board Memorandum Structural Drift Governance

Dokument-ID: KDS-BRD-1.0
Version: 1.0
Status: Controlled Release
Gültig ab: 01.02.2026
Nächste Review: 01.02.2027
Klassifikation: Confidential
Referenzsystem: KOGNETIK Structural Series

Dieses Dokument beschreibt die Governance-Logik zur strukturellen Kontrolle wiederkehrender Entscheidungen auf Board-Ebene.

Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für wiederkehrende Entscheidungen auf Governance- und Board-Ebene.

Nicht anwendbar auf

- Einmalentscheidungen
- operative Prozessoptimierung
- strategische Zieldefinition
- kulturelle Initiativen

Executive Risk Statement

Strukturelle Drift ist ein Governance-Risiko, das aus wiederholten, ungeklärten Ausnahmen entsteht und langfristig zu impliziter Machtverschiebung und operativer Überlast führt.

I. Die Logik

Wiederholung + ungeklärte Ausnahme

= **implizite Regeländerung**

Implizite Regeländerung + Wiederholung

= **strukturelle Verschiebung**

Strukturelle Verschiebung + Zeit

= **Drift**

II. Das Problem

Drift entsteht nicht durch Strategiefehler.

Nicht durch Kultur.

Nicht durch Motivation.

Drift entsteht durch wiederholte Entscheidungen,
bei denen Ausnahmen nicht strukturell geklärt werden.

Formulare bleiben gleich.

Organigramme bleiben gleich.

Verantwortung verschiebt sich dennoch.

Implizit.

Mit jeder Wiederholung.

III. Das Risiko

Unkontrollierte Drift führt zu:

- Eskalationsinflation
- Ausnahme-Routine
- operativer Überlast der Führung
- impliziter Machtverschiebung
- Governance-Risiko
- Haftungsrisiko

Drift ist kein Ereignis.

Drift ist eine schleichende Strukturverschiebung.

IV. Der Hebel

Drift kann nicht durch Aktivität gelöst werden.

Drift wird nur gelöst durch:

1. Explizite Bestimmung der wiederkehrenden Entscheidung
2. Klärung der Ausnahme-Logik
3. Dokumentierte Regelklarheit

Nicht durch Programme.

Sondern durch Architektur.

V. Das System

Das KOGNETIK® DRIFT SYSTEM™ prüft:

- ob strukturelle Verschiebung vorliegt
- ob Intervention zulässig ist
- welche einzelne Regel zu klären ist

Es verändert keine Kultur.

Es verändert keine Strategie.

Es klärt Struktur.

VI. Vorgehen

Phase 1 – Drift Prüfung

→ Ist strukturelle Verschiebung nachweisbar?

Phase 2 – Strukturklärung

→ Exakt eine Regel wird explizit gemacht oder angepasst.

Phase 3 – Governance Integration

→ Die Regel wird versioniert und auditierbar verankert.

Keine Mehrfachintervention.

Keine Programmwelle.

Keine Komplexitätssteigerung.

VII. Ergebnis

Nach Installation:

- klare Zuständigkeiten
- definierte Eskalationslogik
- kontrollierte Ausnahme
- entlastete Führung
- auditierbare Governance

Struktur wird stabil.

Entscheidungen werden ruhiger.

Eskalationen werden seltener.

VIII. Wann relevant

Wenn:

- Eskalationen steigen
- Ausnahmen zur Gewohnheit werden
- Führung operativ eingreifen muss
- Verantwortung nicht mehr eindeutig ist

Dann ist es kein Performance-Thema.

Es ist Architektur.

IX. Board-Frage

Die relevante Frage lautet nicht:

„Wie verändern wir uns?“

Sondern:

„Ist strukturelle Veränderung unter Wiederholung überhaupt zulässig?“

Das DRIFT SYSTEM™ beantwortet diese Frage.

Governance Decision

Drift-Status:

- Kein struktureller Drift
- Drift nachweisbar – Intervention zulässig
- Klassifikation unzulässig

Board-Beschluss:

Datum:

Unterschrift:

Version | Datum | Änderung | Freigabe

1.0 | 02/2026 | Erstveröffentlichung | Systemhalter

Änderungen an diesem Dokument sind nur mit Versionserhöhung und
Freigabe durch die definierte Release Authority wirksam.

© 2026 Serkan Elbasan. All Rights Reserved